Wehrgasse 28/Top 7
1050 Wien
T: +43 1 320 53 17
M: +43 676 433 46 03
E-mail: agentur@hollaender-calix.at

ZINOVY MARGOLIN

Zinovy Margolin, 1960 in Minsk geboren, studierte an der Belarussischen Staatlichen Kunstakademie und erstellt Bühnenbilder sowohl für russische als auch europäische Bühnen. Am Mariinsky-Theater gestaltete er u. a. die Räume für *Die Nase*, das Ballett *Das goldene Zeitalter* (Schostakowitsch), *Otello* und *Russalka* (Dargomyzhsky). Am Stanislawski-Musiktheater war er zuständig für die Bühnengestaltung von *L'italiana in Algeri*, im Michailowski-Theater für *Les contes d'Hoffmann*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa* sowie für *Der Spieler* (Prokofjew). Am Bolschoi-Theater war der Bühnenbildner u. a. für *Die Fledermaus*, *Fürst Igor* (Borodin) und *Le nozze di Figaro* verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Moskauer Künstlertheater entstand sein Bühnenbild für das Ballett *Anna Karenina* (nach Tolstoi), aufgeführt in der Wiener Staatsoper.

2015 arbeitete er erstmals am Nationaltheater Mannheim mit dem Regisseur Vasily Barkhatov an *La damnation de Faust*. Zu weiteren Zusammenarbeiten gehören *Die Soldaten* (Zimmermann) und *Eugen Onegin* am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, *L' invisible* (Reiman) an der Deutschen Oper Berlin sowie *Benvenuto*

Cellini am Mariinsky-Theater.

Weiters *Siberia* für die Bregenzer Festspiele, *Der fliegende Holländer* an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, *Grand Macabre* an der Oper Frankfurt, *Turandot* am Teatro di San Carlo sowie *Norma* am Theater an der Wien.

Seine nächsten Premieren, ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Vasily Barkhatov sind *Norma* an der Staatsoper Berlin, *Don Giovanni* an der Opera di Roma, *Lady Macbeth of Mzensk* an der Scala di Milano, *Boris* an der Opera de Lyon, *Awakening* an der Oper Bonn, an der Bayerischen Staatsoper *Tod in Venedig* und in Bayreuth 2028 *Der Ring.*

Er ist mehrfacher Gewinner des russischen Theaterpreises „Die Goldene Maske“, wurde bei der internationalen Szenografie-Ausstellung „Prague Quadrennial“ (1995) ausgezeichnet und bei der „Goldenen Triga“ für die Tschechow-Ausstellung geehrt, die er 2007 gemeinsam mit anderen russischen Bühnenbildner:innen realisierte.